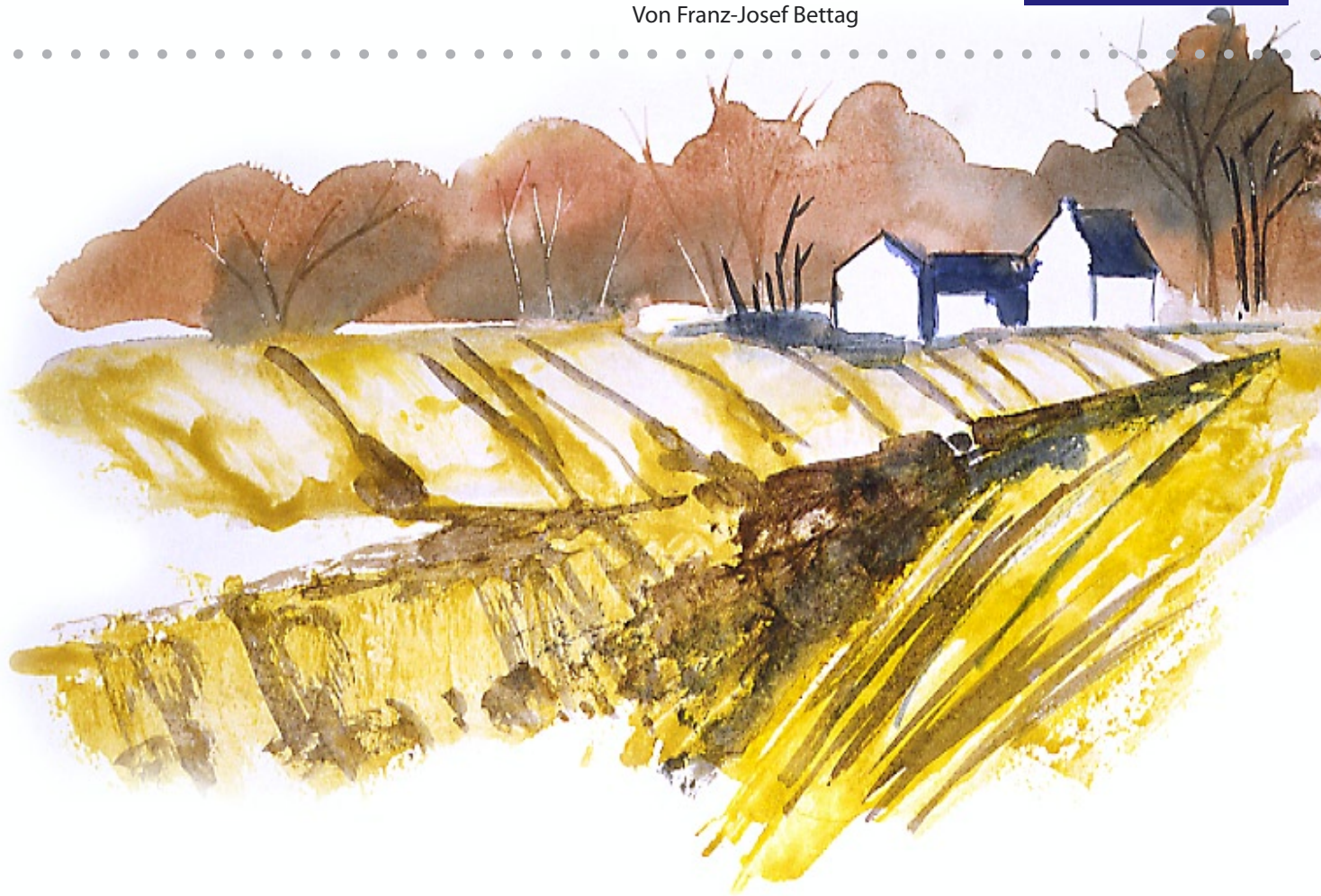


AQUARELLMALEREI

Richtig arbeiten mit Texturmedium

Von Franz-Josef Bettag



Das Texturmalmittel von Winsor & Newton bietet verschiedene Möglichkeiten, die Struktur der Farbe auf dem Malgrund zu verändern. Es enthält kleine feine Teilchen und vermittelt den Eindruck von Tiefe und Struktur. Ein ideales Mittel zum Hervorheben von bestimmten Bildbereichen, wie z. B. Sand oder Steinen. Aber auch Baumrinde oder spezielle Farbeffekte können damit wirkungsvoll gestaltet werden.

Es wird als Zusatz in die Aquarellfarbe eingemischt und verändern so die Konsistenz? Dabei eröffnet es ganz neue Sichtweisen und Arbeitsmethoden. Jetzt ist es möglich, auch dreidimensionale Effekte in ein Aquarell einzuarbeiten. Besonders bei Landschaften und verschiedenen Objekten kann man die Bildtiefe und Struktur der Farbe sehr einfach verstärken. Die folgenden Beispiele zeigen einen kleinen Ausschnitt aus den Möglichkeiten, die dieses Malmittel dem Künstler bietet.



Das Texturmalmittel (Texturmedium) ist ein milchiges Granulat, das wasserhell auf trocknet. Es ist in einer 75 ml Flasche erhältlich und kann allen Aquarellfarben beigemischt werden. Produktbestellnummer: 3022864

Das Werk und seine Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt; jede Verwertung oder gewerbliche Nutzung der Texte und Abbildungen ist verboten und nur mit ausdrücklicher Genehmigung von art-studio Bettag gestattet. Die Ratschläge sind vom Autor sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann keine Garantie für ein Gelingen übernommen werden. Eine Haftung des Autors und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.
© 2010 art-studio Bettag

Texturen und Strukturen

Je dicker das Texturmalmittel aufgetragen wird, desto stärker wird der dimensionale Effekt in der Farbe. Die Teilchen haben aber noch einen weiteren Vorteil. Sie brechen das Licht auf der Farbe viel intensiver und heben die Farbaufträge stärker hervor. Solche Effekte lassen sich vielseitig nutzen.

Wie Sie an den Beispielen erkennen können, wird die Farbtiefe durch das Malmittel verstärkt. Das Texturmalmittel kann direkt auf das Papier aufgetragen oder zunächst mit Aquarellfarbe vermischt werden. Über die bereits vorhandenen Farbaufträge können weitere aufgebracht werden. Das Texturmalmittel ist wieder mit Wasser löslich und kann korrigiert werden. Auch ein vollständiges Ablösen der aufgetragenen Schichten ist möglich.



An dem obigen Beispiel, „Baumstamm im Schnee“, 30 x 40 cm, kann man die starke Struktur in der Baumrinde erkennen. Dies verleiht dem Motiv ein fast dreidimensionales Aussehen.



Für die Landschaft, „Dorf nach dem Gewitter“, 24 x 34 cm, wurde der Vordergrund mit dem Texturmalmittel verstärkt. In der Ausschnittvergrößerung kann man sehr schön die kleinen Teilchen erkennen, die das Aussehen der Farbe verändern und intensivieren.





>> Am Beispiel der Blume sehen Sie, wie das Texturmalmittel die Farbe und den Farbauftrag beeinflussen. Das Rot in den Blüten wird kräftiger und sticht hervor. So lassen sich ganz einfach Farbbereiche in einem Bild hervorheben <<

Nachdem die ersten Farbtupfer des Hintergrundes aufgetragen waren, wurde ein kräftiges Kadmiumrot mit dem Texturmalmittel zusammengemischt. Obwohl das Papier noch feucht war, verlief die Mischung kaum und behielt ihre beabsichtigte Form bei. Nach dem Trocknen entstand ein leuchtendes Rot, dass die Blüten besonders intensiv hervorhebt.



Step-by-Step

1

Mit dem Bleistift wird im oberen Bildteil eine Horizontlinie gezogen. Danach das Papier etwas anfeuchten.

2

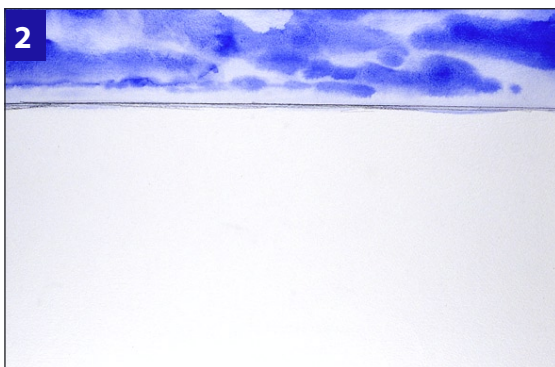
Auf das noch leicht feuchte Papier mit Ultramarinblau den Himmel und die Wolken malen.

3

Mit Ocker und einem breiten Pinsel den Sandstrand flächig aufmalen. Darauf achten, dass die Farbe Naß-in-Naß vermalt wird und das Papier gut feucht (nicht naß!) bleibt.



>> Mit einem Spachtel kann die Struktur des Textur malmittels leicht verändert werden <<



4

Nun wird das Texturmalmittel direkt auf die Farbe gesetzt und mit dem Pinsel und weiterer Farbe auf dem Papier vermalt. Mit einem kleinen Trick wird die Sandstruktur des Strandes eingearbeitet. Einfach den Malspachtel auf der Farbe von links nach rechts und umgekehrt hin und herschieben. Dadurch wird die Fläche aufgerissen und es entstehen sandähnliche Strukturen. Je mehr Texturmalmittel man beigibt, desto stärker wird der Struktureffekt. Durch Zugabe von unterschiedlichen Farbnuancen kann der Effekt noch weiter verstärkt werden.

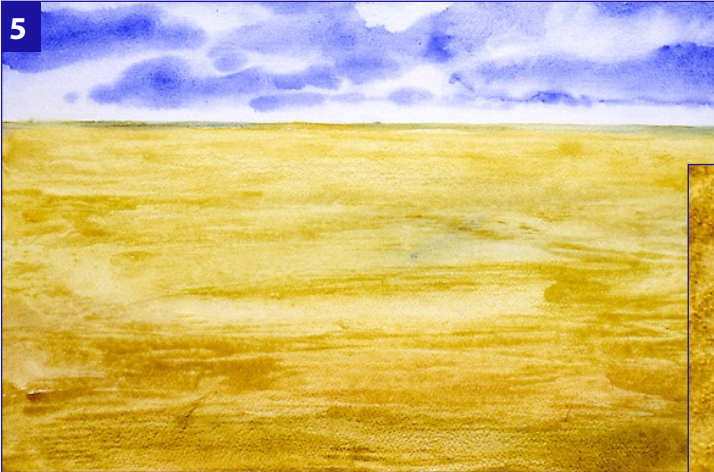
5

Wie man deutlich erkennen kann, entstand durch das Texturmalmittel ein realistischer Sandstrand. Die feinen Körnchens verstärken diesen Effekt noch. Der Spachtel hat durch das Hin- und Herreiben unterschiedliche Hell- Dunkeleffekte erzeugt, die den dünenhaften Charakter des Sandes einfangen.

6

Nach der Trocknung der Farbe und des Texturmalmittels wird das Bild weiter bearbeitet. Mit etwas Chinesischweiß wurden leichte Wasserpfützen angedeutet. Mit Ultramarinblau kamen weitere Schatteneffekte hinzu und im Vordergrund sind noch drei Spaziergänger, die dem Nordseewind trotzen, entstanden

5



6

